

Branchenbericht | Algerien | Bau, übergreifend

22.02.2019

Algerien schreibt zahlreiche Bahnprojekte aus

Bis 2035 Verdopplung des Netzes / Von Peter Schmitz

Tunis (GTAI) - Algeriens Bahnentwicklungsgesellschaft ANESRIF will im Jahresverlauf 2019 mehrere Ausschreibungen vergeben. Auch in die Transmaghreb-Bahnverbindung scheint Bewegung zu kommen.

Mit einem Budget von 2 Milliarden US-Dollar (US\$) ist die Modernisierung und der Ausbau der East Mining Line der größte Posten, den die Agence nationale d'etudes et de suivi de la realisation des investissements ferroviaires (ANESRIF) in 2019 zu vergeben hat. Im November 2018 starteten fünf Ausschreibungen für den Abschnitt zwischen Annaba am Mittelmeer und Djebel Onk. Drei Ausschreibungen beinhalten Elektrifizierungs-, Signal- und Gleisarbeiten, zwei weitere das Projektmanagement und die technische Beratung. Die Vergabe des Vertrags ist für den Juni 2019 vorgesehen.

Im Juli 2018 wurde bereits eine Vorstudie für den Neubau der 200 Kilometer langen Teilstrecke von Djebel Onk bis El Oued ausgeschrieben. Im Osten Algeriens soll in Kooperation mit China ein Megaprojekt im Phosphatbereich entstehen. Zu Jahresbeginn 2019 gab Sonatrach bekannt, dass 80 Prozent der Finanzierung des auf 6 Milliarden US\$ geschätzten Vorhabens von chinesischer Seite zugesagt seien. Die East Mining Line soll die abgebauten Produkte zum Mittelmeerhafen in Annaba transportieren.

Für 1 Milliarde US\$ möchte die ANESRIF die etwa 60 Kilometer südwestlich von Algier gelegene Stadt El Affroun an den im Bau befindlichen Hafen El Hamdania anbinden. Der Hafen soll nach seiner Fertigstellung mit einer Kapazität von 6,5 Millionen Standardcontainern und etwa 26 Millionen Tonnen Güterabfertigung der zweitgrößte Handelshafen Afrikas werden. Neben der algerischen Regierung sind zwei chinesische Unternehmen an dem Projekt beteiligt, welches damit in der Reihe chinesischer Infrastrukturvorhaben zur Erschließung Afrikas steht (Siehe dazu das Special zur Neuen Seidenstraße <http://www.gtai.de/seidenstrasse>).

Nach Angaben von MEED Projects soll bis Dezember 2019 der Bau der etwa 650 Kilometer langen Strecke zwischen Ain Salah und Tamanrasset vergeben werden, sofern die Ausschreibung wie vorgesehen im Juni 2019 startet. Das Projekt wird mit einem Volumen von 800 Millionen US\$ geplant. Für die Verbindung von Khemis-Milliana mit Tiaret sind 290 Millionen US\$ eingeplant; die Vergabe wird im Juli 2019 erwartet.

Ausgewählte Projekte der ANESRIF (geplante Vergabe 2019)

Strecke	Investitionssumme (Mio. US\$)	Vorgesehene Vergabe	Projektstatus
East Mining Line	2.000	Juni 2019	Main Contract Bid
Ain Salah to Tamanrasset	800	Dezember 2019	Studie
El Affroun - Hamdania	1.000	Juni 2019	Studie
Khemis-Milliana and Tiaret	290	Juli 2019	Studie

Quelle: MEED Projects; Stand Februar 2019

Ende 2019 soll das algerische Eisenbahnnetz etwas über 6.000 Kilometer lang sein. Ziel ist der Ausbau auf 12.500 Kilometer

bis 2035. Der finanzielle Spielraum der Regierung ist inzwischen deutlich geringer als noch vor fünf Jahren. Zwar verfügt Algerien noch über Währungsreserven von etwa 80 Milliarden US\$, 2014 lagen diese jedoch noch bei 180 Milliarden US\$.

Kommt die Transmaghreb-Bahn wieder?

Laut Medienberichten könnte in die Bahnverbindung von Marokko bis Tunesien wieder Bewegung kommen. Demnach möchte das Generalsekretariat der Union des Arabischen Maghreb (Union du Maghreb Arabe, UMA) einen PR- und Vertriebsberater für die Sanierung der Strecke einstellen. Anfang 2018 hatte die Société Nationale des Transports Ferroviaires algérien (SNTF) erklärt, das Projekt habe für sie keine Priorität mehr. Es wurde aber auch von technischen Problemen berichtet, da das tunesische Netz nicht für die modernen Züge der SNTF geeignet sei. Ende März 2019 soll mit Unterstützung der afrikanischen Entwicklungsbank eine Finanzierungsrunde stattfinden.

Die Verbindung könnte den Personen- und Warenverkehr zwischen Marokko, Algerien und Tunesien fördern. Bisher hält sich der Handel zwischen den drei Nachbarn in Grenzen. Am bedeutsamsten ist der intramaghrebinische Handel für Tunesien, beträgt aber auch hier nur jeweils etwa 4 Prozent der Ein- und Ausfuhren. Die wirtschaftliche Integration des Maghreb leidet auch unter den angespannten Beziehungen zwischen Marokko und Algerien. In den vergangenen Monaten gab es Äußerungen von Regierungsvertretern, die einen Dialog befürworteten.

Kontaktadresse

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkung
ANESRIF	http://anesrif.dz 	Agence nationale d'études et de suivi de la réalisation des investissements ferroviaires

Weiterführende Informationen zu Algerien unter <http://www.gtai.de/algerien>

Dieser Inhalt ist relevant für:

Algerien

Bau, übergreifend / Tiefbau, Infrastrukturbau / Schienenverkehr / Seidenstraße

Branchen

Kontakt

Meike Eckelt

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 278

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.